Lernforum Bürgerkommune eignet sich für

- die Regionalentwicklung im Rahmen von LEADER sowie in Natur- und Nationalparks, Biosphärengebieten u. Ä.,
- den Einstieg in kommunale und regionale Entwicklungsprozesse,
- den Aufbau von kollegialen Netzwerken.

Interesse?

Wir beraten Sie gerne – maßgeschneidert auf Ihren Bedarf. Termine und Ort nach Absprache.

Die Fortbildung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission und der Baden-Württemberg Stiftung entwickelt. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Flyers trägt allein finep. Die Europäische Kommission und die Baden-Württemberg Stiftung haften nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

finep ist ...

... eine gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation. Mit unseren Projekten fördern wir Nachhaltigkeit und lokale Demokratie. In die Fortbildung „Lernforum Bürgerkommune“ bringen wir unsere langjährige Erfahrung aus der Arbeit auf kommunaler und regionaler Ebene ein. Dazu gehören besonders die Moderation von Beteiligungsprozessen, die Beratung von Kommunen sowie der Aufbau, die Beratung und die Vernetzung von Bürgergruppen.

finep
Plochinger Straße 6
73730 Esslingen
Ansprechpartnerin: Petra Schmettow
Fon 07 11/93 27 68-63
Fax 07 11/93 27 68-99

petra.schmettow@finep.org
www.finep.org

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Lernforum Bürgerkommune

Beteiligung und Engagement im ländlichen Raum gestalten

Lernforum Bürgerkommune

Ländliche Gemeinden stehen heute vor vielerlei Herausforderungen:

- **Einkaufen am Ort**
- **Leerstände**
- **Pflege vor Ort**
- **Zukunft der Schule**
- **Begegnung von Jung und Alt**
- ...

Politik und Verwaltung im ländlichen Raum sind heute mehr denn je darauf angewiesen, die Orte gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten. Gleichzeitig fordern aktive BürgerInnen Dialogbereitschaft und eine frühzeitige Beteiligung an kommunalen Entscheidungsprozessen.

Lernforum Bürgerkommune ist ein innovatives Fortbildungsangebot für BürgerInnen, PolitikerInnen und Verwaltungsmitarbeitende in ländlichen Gemeinden. Es unterstützt sie dabei,

- eine gute Zusammenarbeit in ihrem Gemeinwesen zu etablieren,
- das Engagement im Ort zu fördern und
- Mitwirkungsprozesse in Zukunft gemeinsam und gewinnbringend zu gestalten.

Mitwirkung gestalten

Lernforum Bürgerkommune bringt die Akteure des kommunalen Kräftedreiecks aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zusammen. Der Wechsel ihrer jeweiligen Perspektive unterstützt diese Akteure dabei, ihre Rollen zu reflektieren. So gestärkt können sie sich als „BotschafterInnen des Wandels“ für eine neue Kultur des Miteinanders einsetzen.

Besonderheiten

- Gleichrangige Betrachtung von politischer Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement
- Berücksichtigung der spezifischen Situation im ländlichen Raum
- Alle Akteursgruppen lernen gemeinsam und voneinander
- Perspektiven wechseln fördert das gegenseitige Verständnis
- Vorhandenes Wissen wird erschlossen und erweitert
- Möglichst wenig Theorie und viel praktisches Lernen

Stimmen der TeilnehmerInnen

unseres viertägigen Pilotkurses:

Jochen Fischer, Bürgermeister in Neuried: „Bürgerbeteiligung heißt nicht anstoßen, sondern zulassen.“

Christiane Bös, Verwaltungsmitarbeiterin in Bad Schönborn: „Mich bewusst in die Lage der Bürger zu versetzen, war toll - von mir aus wäre ich nicht auf diese Idee gekommen.“

Bernd Ebert, Ortsvorsteher in Ravenstein-Erlenbach: „Methodisch hervorragend war der Wechsel zwischen Input und Workshop.“

Ossi Schindler, Ortsvorsteherin in Rudersberg-Asperglern: „Jetzt kann ich mir klarere Ziele setzen: Motivation und Mitnahme der Bürger sind enorm wichtig!“

Lucia Tonello, Wissenschaftlerin an der KH Freiburg: „Das Wertvollste war der Perspektivenwechsel. Jetzt kann ich vieles verstehen und besser einordnen.“

Patrick Vetter, Ortsvorsteher in Herbolzheim-Bleichheim: „Die abwechslungsreiche Gestaltung und der unvoreingenommene Austausch waren super. Ich habe viele Werkzeuge kennen gelernt. Ich weiß nun: Andere kämpfen mit ähnlichen Problemen.“